

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120

17-04356

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Verkehrsführung während Baumaßnahme Helmstedter Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)

26.04.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Ab Anfang Mai diesen Jahres wird die Helmstedter Straße zwischen Acker- und Schillstraße voll gesperrt.

Der aus Richtung stadtauswärts fließende Verkehr soll über die Ackerstraße und die Salzdahlumer Straße um- bzw. abgeleitet werden.

Diese Umleitung dürfte für Autofahrer, die über die Helmstedter Straße den Norden und Osten Braunschweigs erreichen wollen, jedoch wenig praktikabel sein.

Vielmehr ist zu erwarten, dass diese Autofahrer sich ihren Weg über den Brodweg und die Georg-Westermann-Allee suchen werden.

Weder der Brodweg, noch die Georg-Westermann sind aufgrund ihrer Beschaffenheit und ihrer Lage dafür geeignet, die dann zu erwartenden Verkehrsströme aufnehmen zu können.

Extreme Probleme hinsichtlich Sicherheit und Lebensqualität für Anwohner und Verkehrsteilnehmer wären daher unmittelbar zu erwarten.

Aus diesen Gründen fragen wir die Verwaltung:

- Was will die Verwaltung tun, damit die geschilderte Problematik verhindert werden kann?
- Wäre es möglich, die zugelassene Höchstgeschwindigkeit auf der Georg-Westermann-Allee für die Zeit der Baumaßnahmen auf der Helmstedter Straße auch im Bereich zwischen Brodweg und Herzogin-Elisabeth-Straße auf 30km/h zu begrenzen, um so den Schutz der Kinder, Fußgänger und Radfahrer trotz des höheren Verkehrsaufkommens gewährleisten zu können?
- Wäre es zudem möglich, den Bereich der Georg-Westermann-Allee zwischen Brodweg und Herzogin-Elisabeth-Straße während der Baumaßnahmen nur für Anlieger auszuweisen, damit der Verkehr über die Ebertallee und Kastanienallee fließt und somit die Georg-Westermann-Allee entlastet werden würde?

Nils Bader

Anlage/n: keine